



Respekt für andere Menschen!

Von Chantal Daniela Horst
mit Illustrationen von Carla Miller

In dieser Werkstatt geht es um den respektvollen Umgang sowohl mit sich selbst als auch mit den Mitmenschen – in verschiedenen Lebenslagen aus der Alltagswelt der Schülerinnen und Schüler, im realen Leben und in den sozialen Medien. Wichtig ist, dass die Lernenden die verschiedenen Lebenslagen ihrer Mitmenschen erfassen und sich in sie hineinversetzen können. Dazu gehört auch, dass die Schülerinnen und Schüler sich mit den Gründen befassen, warum andere Menschen anders leben als sie selbst. Auf dieser Basis erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Gefühle von Verständnis, Empathie, Respekt und Hilfsbereitschaft.



Zielsetzung

Ein zentrales Anliegen ist es, den Lernenden bewusst zu machen, dass es eine Vielfalt an Lebensentwürfen gibt, dass verschiedene Menschen unterschiedlich leben. Die Stationen des Materials sollen grundlegende Informationen für eine wertfreie Diskussion darüber liefern und Impulse für Gespräche und Gedanken bereitstellen.

Zielgruppe

Die Mappe ist für die Jahrgangsstufen 3–4 der Regelschule konzipiert, jedoch ist es durchaus möglich, einzelne Teile beziehungsweise Kapitel auch im sonderpädagogischen Setting einzusetzen.

Einsatz

Das Material wurde für die klassische, eigenständige Werkstattarbeit konzipiert. Die erste Station sollte unbedingt als Einstieg bearbeitet werden, danach können die Kinder die Stationen in beliebiger Reihenfolge ansteuern. Die letzte Station ist ein Abschlussangebot und sollte daher zum Schluss bearbeitet werden. Bei einigen Stationen ist Partnerarbeit vorgesehen.

Dies ist jeweils auf den Auftragskarten vermerkt.





Inhalte und Aufbau

Die Inhalte gliedern sich in folgende fünf Themen beziehungsweise Bereiche:

- So lebe ich → sich der eigenen Lebenssituation bewusst werden
- So leben andere → andere Lebenssituationen nachvollziehen
- Gutes Verhalten → respektvolles Verhalten reflektieren und dessen Bedeutung verstehen
- Wir als Klasse → sich im Schulalltag respektvoll verhalten
- Abschluss-Angebot: Was ist ein guter Mensch?

Die 16 Stationen stellen die Kernelemente des Materials dar. Sie beinhalten einerseits einen informativen Teil, in dem die Kinder thematisch passende Informationstexte lesen oder sich auf andere Weise die benötigten Informationen und Wissensgrundlagen beschaffen. Die im Rahmen der Stationen behandelten Themen sind für den eigenständigen Werkstattunterricht konzipiert. Sie können sie aber auch als Grundlage für Gespräche im Klassenrat oder in ähnlichen Settings verwenden oder als Impulse zum Gedankenaustausch in Kleingruppen nutzen. Das Abschlussangebot (Station 16) sollte zum Schluss bearbeitet werden.

Zu jeder Station gibt es eine Auftragskarte. Darauf stehen die Arbeitsaufträge für die jeweiligen Stationen. Es ist sinnvoll, diese vor Gebrauch zu laminieren oder in eine Klarsichthülle zu stecken, die mehrfach verwendet werden kann. In Anschluss an diese Erläuterungen finden Sie einen Laufzettel, auf dem die Kinder abhaken können, welche Stationen sie bereits bearbeitet haben. Erledigte Stationen können die Kinder unterschreiben. Wir empfehlen, den Laufzettel für alle Lernenden zu kopieren.

Zu allen Aufgaben, auf die es allgemeingültige Antworten gibt, finden sich am Ende der Mappe Lösungen. Sie können diese an einer Lösungsstation im Klassenzimmer zur Verfügung stellen, sodass die Lernenden sie in Eigenregie konsultieren können.





Rückmelden und Beurteilen

Die Werkstatt bietet einen strukturierten Einblick in das Lern - und Arbeitsverhalten der Kinder. Folgende Beurteilungsformen sind denkbar:

- Beurteilung des Produkts: Anhand im Voraus festgelegter Kriterien erfolgt eine Beurteilung des Heftes/Ordners mit den bearbeiteten Stationen.
- Prozessbezogene Beobachtungen: Sie führen gezielte und strukturierte Beobachtungen der Lernenden während der Arbeitsphasen durch. Hierfür empfiehlt sich das vorherige Erstellen eines Beobachtungsbogens.
- Beurteilung in Form einer Leistungskontrolle: Das Beurteilen in Form einer Leistungskontrolle scheint der Thematik nicht zu entsprechen. Wir empfehlen daher, von Leistungskontrollen in diesem Zusammenhang abzusehen und eher andere Formen der Beurteilung (beispielsweise die oben genannten) einzusetzen.

Vorbereitungen

Kopieren Sie die Stationsblätter 1–15 in Anzahl der Kinder in Ihrer Klasse. Kopieren Sie die Auftragskarten mehrfach, schneiden Sie diese aus und laminieren Sie diese ggf. Kopieren Sie Station 16 auf ein DIN-A3-Blatt und hängen Sie dieses gut sichtbar im Klassenzimmer auf. Kopieren Sie die Lösungen der Stationen bis auf die Lösung zu Station 16 mehrfach und legen Sie diese an einer Lösungsstation aus. Die Beispiellösung für Station 16 müssen Sie für die Kinder nicht kopieren. Sie ist als Arbeitsbeispiel für die Lehrerhand gedacht.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz dieses Materials!

